

Beschlussprotokoll der Vorstandssitzung vom 16. Februar 2015

Ort: Petersgraben 45, Sitzungszimmer UG
Zeit: 16.00 - 17.00 Uhr

Anwesende: David Atwood, Sarah Stingelin, Christian Herrmann, Florian Henri Besthorn,
Julia Manzetti, Angela Heck, Barbara Heer

Abwesend: Florian Kuhlmei, Christopher Klenk

Protokoll: Patricia Eiche

Traktanden:

1. Update bezüglich der Regenzwahlen 2015
2. avuba Jahresbericht 2014
3. News aus der avuba-Arbeitsgruppe (AAG) Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
4. News aus der Projektgruppe „Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses“
5. Aktuelles von actionuni – der Schweizer Mittelbau
6. Feedback zum Mittagstisch zum Thema Open Access
7. Standortgespräche
8. Nächste avuba Vorstandssitzung

Traktandum 1: Update bezüglich der Regenzwahlen 2015

Die Meldefrist für die Nachfolge von Julia Manzetti (Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät), Florian Kuhlmei (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) und Angela Heck (Fakultät für Psychologie) läuft noch bis am 22. Februar 2015. Da sich sowohl von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als auch von der Fakultät für Psychologie noch niemand gemeldet hat, wird im Newsletter Q1 nochmals ein Aufruf gemacht. Falls sich trotzdem bis Anfang März niemand melden sollte, würden Angela Heck und Florian Kuhlmei in ihren jeweiligen Fakultäten persönlich Assistierende anfragen.

Traktandum 2: avuba Jahresbericht 2014

Der avuba Jahresbericht 2014 wurde genehmigt und verdankt. Im März 2015 werden ausserdem die avuba Rechnungsrevisoren Ivan Giangreco und Jan Overbeck den Jahresbericht 2014 sowie die dazugehörigen Belege prüfen und allfällige Bemerkungen anbringen.

Traktandum 3: News aus der avuba-Arbeitsgruppe (AAG) Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Barbara Heer informiert den avuba Vorstand über den aktuellsten Stand:

Die Verwaltungsdirektion der Universität Basel hat in den letzten Monaten ein neues Anstellungsmodell erarbeitet. Die Änderungen gegenüber dem bestehenden Modell werden im Rahmen einer kleinen Arbeitsgruppe mit vier Delegierten der Assistierenden (Angela Heck, Barbara Heer, Julia Manzetti und Marc Stalder) laufend besprochen. Der Prozess läuft sehr konstruktiv und effizient, obwohl die Thematik sehr komplex ist.

Ziele der Reform sind v.a. a) die Harmonisierung der Anstellungsbedingungen zwischen und innerhalb der Fakultäten, Departementen und Lehrstühlen, b) Saläranpassungen der Postdoktorierenden per 1.1.2016 analog der Anpassungen der Löhnen der Doktorierenden per 1.1.2014 und c) die Einführung von Stellenbeschreibungen zur Schaffung von klaren Anstellungsverhältnissen und Einstufungen gemäss den neuen Lohntabellen für die Assistierenden. Am 21. März 2015 findet das letzte Treffen der Delegiertengruppe mit Christoph Tschumi statt, bevor das Modell in den Fakultäten in die Vernehmlassung gehen wird. Die Arbeitsgruppe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen wird das Modell an ihrer nächsten Sitzung im März deshalb nochmals genau unter die Lupe nehmen. Wer sich interessiert, mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen, sich an den Diskussionen zu beteiligen und sich aktiv in der Arbeitsgruppe zu engagieren (Kontakt, auch für Protokolle und kommende Sitzungstermine: barbara.heer@unibas.ch oder basil.bornemann@unibas.ch).

Traktandum 4: News aus der Projektgruppe „Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses“

David Atwood teilt dem avuba Vorstand mit, dass dieser Anlass am 22. April 2015 von 17.00 – 21.00 Uhr in der Aula stattfinden wird. Von 17.00 – 18.30 Uhr werden drei Referate zum Status Quo der Anstellungsbedingungen für Assistierenden und Postdoktorierende auf Englisch gehalten. Referenten sind: Corinna Wirth vom Staatssekretariat für Bildung, Innovation und Forschung, Christoph Tschumi von der Universität Basel und Lars Bütke von der ETH Zürich.

Für die Podiumsdiskussion, welche von 19.00 – 21.00 Uhr auf Deutsch stattfinden wird, haben folgende Persönlichkeiten zugesagt: Anita Fetz, SP Ständerätin Basel-Stadt, Prof. Dr. Brigitte von Rechenberg von der Universität Zürich, Dr. Peter Streckeisen von der Universität Basel, Dr. Rudolf Walser, Consultant bei avenir suisse sowie Prof. Dr. Ed Constable, Vizerektor für Forschung an der Universität Basel. Basil Bornemann von der Philosophisch-Historischen Fakultät wird die Diskussionsrunde moderieren.

Um die Angehörigen der Universität möglichst frühzeitig auf den Anlass aufmerksam machen zu können, werden die Regenzmitglieder gebeten, in ihrer Fakultät nachzufragen, ob unsere Einladung via Email der Geschäftsführung der Fakultät oder die Dekane verschickt werden kann.

Die Einladung bzw. der Abstract ist zur Zeit noch in Vernehmlassung und sollte bis spätestens Anfang März übersetzt und somit versandfertig sein.

Angela Heck wird gebeten, bei Prof. Maarten Hoenen nachzufragen, ob er die der avuba zugesagten 1'500 CHF für einen Grossanlass im 2015 überweisen könnte.

Traktandum 5: Aktuelles von actionuni - der Schweizer Mittelbau

Florian Henri Besthorn, Vertreter der Universitäten im Vorstand von actionuni, weist darauf hin, dass am 20. März 2015 um 16 Uhr die Delegiertenversammlung von actionuni – der Schweizer Mittelbau stattfindet.

Unter anderem wird an dieser Sitzung über eine Statutenänderung bezüglich der Erhöhung des Mitgliederbeitrags abgestimmt. Neu sollen die actionuni-Mitglieder 1 CHF pro Mitglieder ihrer Assistierendenvereinigung bezahlen. Die avuba würde in diesem Fall anstatt wie bisher 200 CHF neu 3'200 CHF actionuni-Mitgliederbeitrag pro Jahr bezahlen.

Der avuba Vorstand ist sich darin einig, dass ein Jahresbeitrag von über 1'000 CHF an der avuba-Mitgliederversammlung vom 30. November 2015 allenfalls dazu führen könnte, dass die avuba den Austritt aus der Vereinigung actionuni – der Schweizer Mittelbau geben wird.

Damit die avuba ihre 5 Stimmen an der Delegiertenversammlung in Bern geltend machen kann, werden via Newsletter fünf Assistierende gesucht, die mit an die Sitzung vom Freitag, 20. März 2015, nach Bern reisen. Die Versammlung wird um 16.00 Uhr an der Universität Bern stattfinden. Das Zugticket sowie eine Aufwandsentschädigung von 100 CHF werden durch die avuba bezahlt.

Interessierte können sich bis am 15. März 2015 bei Florian Henri Besthorn melden (f.besthorn@unibas.ch).

Traktandum 6: Feedback zum Mittagstisch zum Thema Open Access

An der Vorstandssitzung vom 19. Februar 2014 hat der avuba Vorstand beschlossen, anhand der Resonanz auf eine Mittagsveranstaltung zum Thema Open Access darüber zu entscheiden, ob ein 1-tägiger grosser Anlass zu diesem Thema auf die Beine gestellt werden soll.

Dieser Mittagstisch hat am 5. Februar 2015 stattgefunden. Die 18 Teilnehmenden haben die Informationen durch Nicolas Sartori, Verantwortlicher für Open Access an der Universitätsbibliothek Basel, sehr geschätzt. Es waren allerdings in etwa gleich viele Zuhörer wie an anderen Mittagstischen auch. Deshalb wird auf eine Grossveranstaltung zum Thema Open Access im 2016 verzichtet.

Traktandum 7: Standortgespräche


An der avuba Mitgliederversammlung vom 1. Dezember 2014 wurde beschlossen, dass mindestens jährlich ein Austausch-Treffen zwischen den KommissionsvertreterInnen und dem avuba Co-Präsidium inkl. Berichterstattung darüber im Newsletter stattfinden soll. Das Treffen wird am 7. Mai 2015 stattfinden und im Newsletter Q2 wird darüber berichtet werden.

Der avuba Vorstand hat ausserdem beschlossen, dass sich das avuba-Co-Präsidium einmal pro Semester zu folgenden Standortgesprächen treffen soll: einerseits mit dem Rektorat bzw. der Verwaltungsdirektion und andererseits mit den drei Ressorts Personal, Nachwuchsförderung und Chancengleichheit. Gespräche mit weiteren Stellen der Universität können bei entsprechendem Handlungsbedarf aus Sicht der Assistierenden ad hoc durchgeführt werden.

Traktandum 8: Nächste avuba Vorstandssitzung

Die nächste Sitzung wird im Juni 2015 stattfinden.

Basel, 23. Februar 2015



Angela Heck



Florian Henri Besthorn